



FIFTY-FIFTY

Marantz stellt mit der Baureihe 50 – konkret Model 50 und CD50n – eine anspruchsvolle Gerätekombination der Spitzenklasse vor. STEREO fühlt ihr auf den Zahn.

Text: Tom Frantzen

Im 70. Jahr ihres Bestehens setzt die Kultmarke Marantz den Innovationsreigen fort. Nach dem stark von der AV-Welt inspirierten Streaming-Vollverstärker Stereo 70s (STEREO 12/23) holt man zum Doppelschlag aus und präsentiert den extrem vielseitigen CD-50n sowie den Vollverstärker Model 50 im neuen, edlen Marantz-Designkleid.

Mit rund 1.800 Euro je Komponente meint es der Hersteller bei der 50er-Baureihe absolut ernst, damit spricht er den Liebhaber an, der sich selbst für Lebensart und Musikgenuss etwas gönnen und

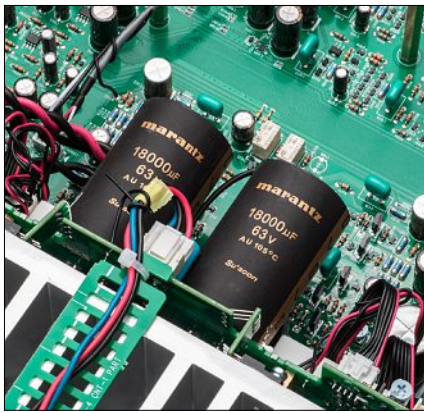
auch spürbar investieren möchte. Die neue Reihe greift das Design der 30er-Geräte auf und profitiert so vom Wiedererkennungswert, denn diese hat mächtig Eindruck hinterlassen. Wir sehen sie aber auch in der Tradition etwa der 17er- oder der KI Pearl-Konzepte, die dem anspruchsvollen Musikliebhaber stets ein Maximum an Klang, Ambientefreundlichkeit, Praxisnutzen und Verarbeitung zum vergleichsweise günstigen Preis anbieten konnten und wollten.

Dies ist der neue High End-Einstieg im Portfolio von Marantz, die Premium League, die sich nach unten von den vier-

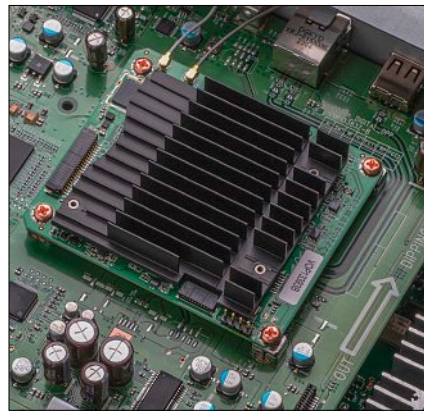
ziffrigen Produkten wie PM7000N und CD/PM6007 absetzt und nach oben kostspieliger mit den Player/Vollverstärker-Baureihen 30, 12 und 10 bis hin zu den separaten Verstärkerkombinationen fortsetzt.

Entwicklungstiefe

Die Tiefe der Entwicklung bei Marantz kann man definitiv an Dingen festmachen wie etwa den umschaltbaren Filtercharakteristika im CD-Spieler, die auf Ideen und ausgearbeitete Algorithmen von Urgestein Rainer Finck zurückgehen.



Dass ein Verstärker eine saubere Stromversorgung – hier die Netzteilkerkos – braucht, ist Fakt.



Hier befindet sich das „Hardware“-Herz der HEOS-Streaming- und Multiroom-Funktionalität.

Der Autor ist nicht ganz sicher, ob sie für den CD-17 geschaffen wurden, aber 20 Jahre ist es sicher schon her. Und die im Gegensatz zu den standardmäßig üblichen, steifflankigen Filtern mit wenig natürlichem Einschwingen – etwa symmetrisch zum Ausschwingen – bietet Marantz seitdem regelmäßig auch ein „analogeres“ Filter mit besserem Zeitverhalten und ge-

selbstredend einem sehr leistungsfähigen, HD- und DSD-fähigen Netzwerk-Player auf HEOS-Basis aus. Diese haus-eigene Plattform von Denon/Marantz (siehe STEREO 5/23) wird permanent und zukunfts-sicher weiter ausgebaut und dabei auch beispielsweise um weitere Formate und Streaming-Dienste erweitert. Die gängigsten, etwa Amazon (HD), Deezer, Spotify und Tidal, werden selbstredend schon unterstützt. Manchmal, etwa bei Qobuz, dauert das aber auch etwas länger, wie wir gelegentlich aus Leserkreisen erfahren.



Tom Frantzen
Redakteur Test & Technik

»DIESE MARANTZ-KOMBINATION IST ETWAS FÜR DEN ANSPRUCHSVOLLEN GENIESSER.«

mächtlicherem Frequenzabfall an, das wir praktisch immer als hörbar musikalischer empfinden. Tipp: Beim CD50n ist das im Menü definitiv „Filter 2“.

Darüber hinaus fällt aber auch die ungewöhnliche Ausstattung etwa mit einem rückkanalfähigen HDMI-Anschluss für den Fernseher auf.

Wir haben besagten CD-Spieler CD50n und den Vollverstärker Model 50 auf dem Tisch. Wobei „CD-Spieler“ schon Understatement pur ist angesichts der Tatsache, dass dieser Player tatsächlich weitaus mehr als „nur“ eine, wenn auch wichtige Quelle in sich vereinigt. Marantz stattete ihn nämlich mit einem ausgesprochen mächtigen DAC des Hauses ESS Sabre und

Das mittig im Gehäuse positionierte und so besonders gut geschützte, satt ein-wie ausführende Schubladenlaufwerk des CD50n ist eine eigene, für Audiozwecke optimierte Konstruktion. SACDs werden nicht unterstützt, das Laufwerk ist rein für CDs konzipiert. Ein klein wenig Kritik sei erlaubt, wenn es um die optische Symmetrie der Front geht. Denn den Knopf zum Öffnen der Laufwerkschublade hätten wir nicht dort gesucht, wo wir ihn gefunden haben. Aber natürlich wird man sich als Besitzer schnell daran gewöhnen. Es sieht zugegebenermaßen super aus.

Angemessene Motorisierung

Der Verstärker ist mit gut 60 Watt an 8 und 112 an 4 Ohm nicht unbedingt der größte Leistungsträger unter der Sonne, wird aber in den allermeisten Fällen völlig ausreichen – auch mal für eine Party. Dass das Netzteil breitbart ist, zeigt, dass sich die Leistung bei halbiertem Widerstand verdoppelt und ist ein gutes Zeichen für eine stabile Stromversorgung. Selbst wenn die Impedanz der angehängten Last mal „dippt“, wird der Marantz das wegstecken. Überhaupt signalisiert das Messlabor frühzeitig, dass bei den Messungen der Marantz 50er genau das passiert, worauf man bei dieser Marke wie bei einer sicheren Bank vertrauen kann, nämlich absolut keine Probleme. Zweifel-



Die HEOS-App für iOS und Android von Denon und Marantz ist relativ intuitiv und gut gemacht.

los bei dieser Gerätekategorie – aber auch in praktisch allen Ausgangsstufen anderer Marantz-Komponenten – finden sich proprietäre Operationsverstärker und sogenannte „Buffer“, die hier allerdings aus klanglichen Gründen aus diskreten Bauteilen aufgebaut sind. Diese „Hyper Dynamic

DAMIT HABEN WIR GEHÖRT



FLEETWOOD MAC: RUMOURS
Zweifellos DAS Album für die einsame Insel, jeder Track ein Volltreffer!



SUPERTRAMP: CRIME OF THE CENTURY
Kreativität entsteht, wenn Intelligenz Spaß hat. Ein Topalbum!



Für weitere Infos und alle Stereo-Playlisten QR-Code einscannen.

Fotos: STEREO, Hersteller

Amplifier Modules“ (HDAM), von denen in der Baureihe 50 die neuesten mit nochmal verbesserten Übertragungsparametern verbaut wurden, sind absolut charakteristisch für Marantz-Komponenten – vor allem die höher positionierten Baureihen. Sie arbeiten verzerrungsärmer, schneller und mit deutlich geringerer Impedanz als „vergleichbare“ ICs und sind selbstredend gegenüber diesen über die Bauteile beliebig anpassbar. In gewisser Weise maßgeschneidert statt konfektioniert. Davon sollen im Klanggeschehen vor allem Bühne und Präzision profitieren.

Der Innenaufbau ist ausgesprochen funktional, so dient beim Verstärker etwa der großzügige, mittig platzierte Kühlkörper gleichzeitig der Abschirmung des empfindlichen Vorverstärkerteils von der Netzteilsektion mit dem mit 66 Ampere Spitzenstrom extrem potent ausgeführten 125-mm-Ringkerntrafo, 45 Prozent mehr als beim PM8006. Auch die Leiterbahnen für die Stromversorgung erfuhren eine erhebliche Verstärkung. Gar vom höher angesiedelten Model 40n wurde die stabile,



Testredakteur Tom Frantzen hat sich die Marantz-Kombination im STEREO-Hörraum aufgebaut und verkabelt, hier geht es mit der HEOS-App an die Einrichtung.

mechanisch optimierte und wenig mikrofonanfällige Bauweise und insgesamt überlegene Abschirmung übernommen. Selbstverständlich greift Marantz beim Model 50 auf eine Strom- statt Spannungsgegenkopplung zurück. Das ist im gehobenen High End – auch etwa bei Accuphase – Stand der Technik. Zudem arbeiten je Kanal zwei Paar Leistungstransistoren

im Gegentaktbetrieb, gegenüber dem PM8006 eine Verdopplung. DC im Signalweg möchte niemand, zumal er Schaden anrichten kann, weshalb oft entsprechende Koppelkondensatoren eingesetzt werden. Nicht so beim Model 50. Hier spendierte man ausdrücklich der Phonostufe zum gleichen Zweck eine aufwendige, aber klanglich überlegene Servoregelung. Das



Der Marantz CD50n ist ein Digitalspezialist mit DAC und sogar HDMI-Anschluss für den Fernseher, aber auch lautstärkeregeltem Ausgang.



Der Marantz-Amp bietet analoge Anschlüsse in Hülle und Fülle, darunter auch einen Phono-Pre für den Plattenspieler.



Im Marantz-Player sind vorne Laufwerk, Netzteil und oben die Digitalplatte gut auszumachen. Rechts befindet sich die analoge Ausgangsstufe.



Die Innenansicht des Marantz-Vollverstärkers ist von einem üppigen Ringkerntransformator (links) und großem Kühlkörper gekennzeichnet.



Das attraktive Display-Bullauge hat bei Marantz eine lange Tradition.



Der CD50n informiert über Quelle, Interpret, Titel und gegebenenfalls auch die Datenrate.



Materialwahl und Verarbeitung sind bis in die Details - hier die Boxenanschlüsse - exquisit.

ist zwar auch nicht ganz neu – die Spitzenvorstufe Thaedra von Great American Sound (1976) aus der Feder von Entwicklerlegende James Bongiorno hat das auch –, kostete aber damals mit zirka 4.500 DM inflationsbereinigt auch mal eben einen Arm und ein Bein.

Feinste Abstimmbarkeit

Seit jeher ist Marantz zudem ein Garant für eine akribische Soundabstimmung bis hinunter auf die Bauteilebene und deren

gezielten Mix. Das erinnert an den Bau von Musikinstrumenten oder die lukullische Komposition eines Sternekochs. Dafür zeichnet hier tatsächlich ein „Marantz Sound Master“ verantwortlich. Wir erinnern uns wehmütig an Ken Ishiwata und hatten an anderer Stelle vorschnell gemutmaßt, dass diese sehr anspruchsvolle Position womöglich nicht mehr namentlich, sondern eher von einer ganzen Gruppe besetzt werden würde, aber da haben wir uns anscheinend geirrt. Man muss sich dazu

bildlich vorstellen, wie Menschen an Prototypen mit Behelfsplatinen buchstäblich einzelne Kondensatoren oder Widerstände gegeneinander anhören! Oder aber es werden bis auf die Füße respektive funktionale Trennwände identische, vollständig bestückte Gehäuse aufgebaut und der klangliche Einfluss dieser mechanischen Maßnahmen ergründet.

Yoshinori Ogata persönlich zeichnet nun dafür verantwortlich, dass die erklärten Marantz-Ziele wie „große Bühne“,

TEST DISC-SPIELER / VOLLVERSTÄRKER



„hohe Klarheit, Fokus und Offenheit“ sowie „straffer, solider und schneller Bass“ gerade in dieser Baureihe noch durch besondere, erlebbare High End-Attribute wie „Musikalität“ und „Emotion“ ergänzt werden. Dem Zufall keine Chance!

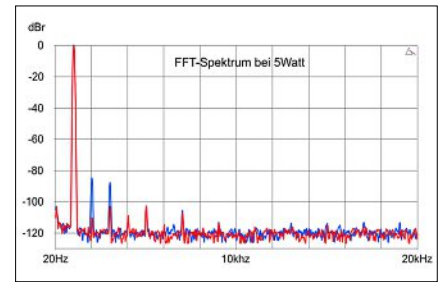
Lust auf hörbare Legenden? Eifersucht und Herzschmerz haben bei Fleetwood Mac mit „Rumours“ zu einem der besten Alben aller Zeiten geführt. Aber auch das mit 40 Jahren kaum jüngere Album „4“ von Foreigner reizt zu spontanen Ausflügen in die musikalische Vergangenheit.

An DALIs extrem stimmiger Standbox Epicon 6 rastet das Klangbild der neuen Marantz regelrecht ein. Typischerweise mit hoher Detailauflösung und feinen Zwischentönen, aber ohne übertriebene Herauslösung aus dem Kontext, großer und tiefer Bühne und stets geschmeidig und fast schon betont harmonisch, aber durchaus mit Schubkraft und Temperament geht das Elektronik-Duo aus Japan mit den Däninnen ans Werk. Entertainment pur!

Wer eine ebenso klangstarke wie äußerst attraktiv gestaltete Kette mit praktisch allen modernen Möglichkeiten sein Eigen nennen und für die nächsten Jahre beim Musikgenuss seine Ruhe haben will, sollte sich diese Kombi näher ansehen.

Sie wird nicht enttäuschen. Dieses Duo ist jeden Cent wert und vermag, mit den passenden Schallwandlern kombiniert, auch hohe Ansprüche zufriedenzustellen. „Most Musical Sound“ schreibt Marantz selbst. Wir möchten dem beipflichten. Zudem fällt uns bei allem Temperament der Anlage „Innere Harmonie“ ein. Und wer bitteschön will die nicht? ■

Jeder der beiden 50er-Komponenten liegt ein gut gestalteter und durchdachter Fernbedienungsgeber bei.



Das FFT-Spektrum des Vollverstärkers weist diesen als extrem „sauberen“ Kandidaten aus.

MARANTZ MODEL 50

Produktart / Preisklasse	Vollverstärker (Transistor) / 1.000 bis 2.000 Euro	
Internetadresse	www.marantz.de	
Preis (in Euro)	1.800	
Abmessungen (B x H x T, in cm) / Gewicht (in kg)	44,2 x 13 x 43,1 / 14,2	
Deutschlandvertrieb / Kontakttelefonnummer	D&M Germany / +49 215712080	
KLANG	55 %	sehr gut 1,3
Klangqualität	Musikalisch, flüssig, plastisch, temperament- und druckvoll, farbig, emotional	
MESSWERTE	10 %	gut 2,4
Dauerleistung pro Kanal an 4 Ohm bei 1 % Klirr (in Watt)	gut (114)	
Impulsleistung an 4 Ohm (1 kHz; in Watt)	gut (150)	
Intermodulation bei 5 Watt (in Prozent)	gering (0,0037)	
Dämpfungsfaktor an 4 Ohm	ausreichend (41)	
Kanaltrennung (in Dezibel)	befriedigend (82)	
Obere Grenzfrequenz (in kHz)	sehr gut (>80)	
Klirrfaktor bei 5 Watt (in Prozent)	gering (0,0056)	
Rauschabstand bei 5 Watt (in Dezibel)	befriedigend (82)	
FFT-Spektrum	gut	
AUSSTATTUNG	15 %	gut 2,1
Haptik / Verarbeitung	sehr gut, hochwertig	
Anzahl analoger Eingänge (Cinch / XLR)	6	
Besondere Schnittstellen	Phono, Kopfhörer, Subwoofer, Main-In, Pre-Out	
Klangregelung oder Raumeinmessung	ja	
Farbvarianten/Ausführungen	silber und schwarz	
HANDHABUNG & BEDIENUNG	15 %	gut 1,7
Qualität der Fernbedienung	gut	
Bedienung am Gerät / Anzeige & Display	gut bis sehr gut	
Qualität der Anleitung	gut	
SERVICE & UMWELT	5 %	ausreichend 3,7
Garantie	5 Jahre	
Verpackung	Verbundverpackung	
Stromverbrauch Standby / Leerlauf (in Watt)	niedrig (<0,5/37)	
Harter Netzschalter	nein	
STEREO TESTERGEBNIS	gut 1,7	

TESTGERÄTE

Plattenspieler: Universum F-2095

CD-Spieler/Streamer: Marantz CD50n

Vollverstärker: Marantz Model 50

Lautsprecher: DALI Epicon 6

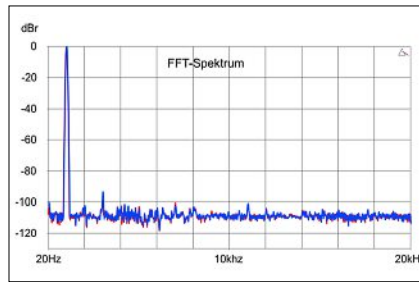
Kabel: Silent Wire 16/32 Au Signature



Für detaillierte Infos zu allen Testgeräten QR-Code einscannen.



Das zentral und geschützt untergebrachte Schubladenlaufwerk ist eine Eigenkonstruktion.



Auch der CD-Player von Marantz ist praktisch frei von Rauschen und Verzerrungen.

MARANTZ CD 50N		STEREO EMPFEHLUNG DER REDAKTION <small>1980er 2000er</small>
Produktart / Preisklasse	CD-Spieler mit Streamer / 1.000 bis 2.000 Euro	
Internetadresse	www.marantz.de	
Preis (in Euro)	1.800	
Abmessungen (B x H x T, in cm) / Gewicht (in kg)	44,2 x 13 x 42,4 / 10,3	
Deutschlandvertrieb / Kontakttelefonnummer	D&M Germany / +49 215712080	
KLANG	55 %	sehr gut 1,3
Klangqualität	Dynamisch, präzise, räumlich, rhythmisch	
MESSWERTE	10 %	sehr gut 1,1
Rauschabstand Digital Null (in Dezibel)	sehr gut (111)	
Ausgangswiderstand (in Ohm)	gut (124)	
Klirrfaktor bei -9dBFS (in Dezibel)	sehr gut (0,004)	
Einlesezeit (in Sekunden)	sehr gut (9)	
FFT-Spektrum	sehr gut	
Abtastsicherheit	sehr gut	
AUSSTATTUNG	15 %	gut 2,1
Digitaleingänge / -ausgänge	viele	
Digital-Filter umschaltbar	ja	
XLR-Ausgang / Kopfhörerausgang / Ausgang regelbar	nein / ja / ja	
HiRes	24/192, DSD	
Phasenumkehr	nein	
Haptik / Verarbeitung	hochwertig	
Streaming-Standards	befriedigend	
USB-Datenträger	ja	
HANDHABUNG & BEDIENUNG	15 %	sehr gut 1,5
Qualität der Fernbedienung	gut	
Qualität der Anleitung	gut	
Bedienung am Gerät / Anzeige & Display	sehr gut	
Qualität der App	sehr gut	
SERVICE & UMWELT	5 %	befriedigend 3,2
Garantie	5 Jahre	
Verpackung	Verbundverpackung	
Stromverbrauch Standby / Leerlauf (in Watt)	gut (<0,5/20)	
Harter Netzschalter	Nein	
STEREO TESTERGEBNIS	sehr gut 1,5	